

- Essenz:** Geliebte Kinder, in Gedanken beim Vater zu bleiben und andere an Ihn zu erinnern, ist euer wichtigster Dienst. Ihr könnt den Vater allen vorstellen und den Menschen damit Gutes tun.
- Frage:** Welche kleine Gewohnheit kann euch in großem Stile unfolgsam machen? Durch welche Methode könnt ihr euch davor schützen?
- Antwort:** Wenn jemand gewohnt ist zu stehlen und das verheimlicht, bedeutet das großen Ungehorsam. Man sagt: „Jemand, der einen Strohalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Wenn jemand hungrig ist und sich etwas nimmt und es gierig isst, ohne vorher zu fragen, so ist diese Art, sich etwas zu nehmen, eine sehr ungute Sache. Werdet Treuhänder wie Vater Brahma und befreit euch von solchen Gewohnheiten. Wenn es sie noch gibt, dann spricht mit dem Vater darüber.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier und lehrt die spirituellen Kinder. Ihr Kinder wisst, dass ihr vor dem Unbegrenzten Vater sitzt. Wir gehören zu Gottes Familie. Gott ist unkörperlich. Ihr sitzt hier im Seelenbewusstsein. Das kann man weder mit der Arroganz der Naturwissenschaften noch mit Hatha Yoga vergleichen. Es ist etwas, das man mit dem Verstand und dem Bewusstsein tut. Es hat nichts mit dem Körper zu tun. Im Hatha Yoga wird alles mit dem Körper getan. Hier sitzen wir vor dem Vater und erkennen uns als Seine Kinder. Ihr wisst, dass der Vater euch unterrichtet. Zuerst sagt Er: Liebliche Kinder, betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater, dann werden eure Verfehlungen/Sünden beendet. Dreht dann auch das Rad der Selbsterkenntnis, dient anderen und macht sie euch ebenbürtig. Der Vater ist hier und sieht sich bei jedem von euch an, auf welche Art ihr Ihm helft. Er sieht, ob ihr physisch oder subtil dient oder ob ihr den wichtigsten Dienst verrichtet. Der Vater schaut jeden an: Stellt ihr allen den Vater vor? Das ist die Hauptsache. Erklärt ihr anderen, dass Er sagt: „Denkt an Mich, dann werden eure Verfehlungen vieler Leben gelöscht?“ Wie sehr engagiert ihr euch im spirituellen Dienst? Vergleicht ihr euch untereinander, wer am meisten dient? „Weshalb sollte ich nicht mehr tun als der andere dort? Kann ich auf der Pilgerreise der Erinnerung schneller vorankommen, als jener?“ Baba schaut sich alle an und fragt alle nach ihren Neuigkeiten; wie sehr jeder hilft. Stellt ihr anderen den Vater vor und bewirkt etwas Wohltätiges? Ihr verschwendet doch keine Zeit, oder? Das ist das Wichtigste, denn gegenwärtig sind sie alle Waisenkinder, weil niemand den Unbegrenzten Vater kennt. Ganz sicher werdet ihr vom Vater wieder euer Erbe erhalten. Seid euch sowohl der Welt der Befreiung bewusst als auch der Welt eines befreiten Lebens. Kinder, versteht, dass ihr jetzt alle studiert, um ins Paradies zu gehen und dort das Glück des Königreiches, die Freiheit im Leben, zu beanspruchen. Es wird jedoch keine Seele all der verschiedenen Religionen dort sein. Nur wir werden dort in Bharat leben. Der Vater ist hier und unterrichtet euch Kinder diese Dinge. Prägt sie euch ein! Hier im Übergangszeitalter sollten auch euer Essen und Trinken sehr rein sein. Ihr wisst, dass ihr in der Zukunft mit allen Tugenden „16 himmlische Grade“ angefüllt sein werdet, vollkommen lasterlos. Dieses Lob bezieht sich auf Seelen, die sich verkörpert haben. Es ist nicht das Lob der Seele als solches. Jede Seele hat ihre eigene Rolle, die sie zu spielen beginnt, sobald sie hierher kommt. Ihr seid euch des Zieles und des Inhaltes eures Studiums bewusst. Die Empfehlung des Vaters lautet: „Kinder, werdet rein!“ Sie fragen: „Wie sollen wir rein bleiben?“ Viele von Mayas Stürmen kommen und ziehen ihre Gedanken zu anderen Dingen hin. „Wie sollen wir auf all das verzichten?“ Euer Verstand arbeitet

unentwegt, wie sonst bei niemandem. Ihr habt den Vater, den Lehrer und den Guru gefunden und wisst auch, dass Er der Allerhöchste ist, Gott. Er ist der Vater, der Lehrer und der Ozean des Wissens. Der Vater ist gekommen, um uns Seelen mit zurückzunehmen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur sehr wenige Gottheiten. Diese Dinge denkt sonst niemand, sie sind nur euch bewusst. Ihr seid euch bewusst, dass nach dem Umbruch nur wenige von euch übrig bleiben werden. Von den anderen Kulturen und Ländern wird dann niemand mehr hier sein. Wir alle sind dann Meister der Welt, des Kaiserreichs immensen Glücks, das uns gehört! Es wird jedoch unterschiedliche gesellschaftliche Stellungen geben. Wie wird mein Status sein? Wie viel spirituelle Hilfe gebe ich? Auch der Vater fragt das. Baba weiß nicht, was im Innersten eines jeden vor sich geht. Ihr Kinder könnt alle selbst verstehen, was zu tun ist. Versteht jedenfalls, dass dieser Dada hier am meisten dient, indem er Shrimat befolgt.

Der Vater erklärt immer wieder: Geliebte Kinder, erkennt euch als Seelen und gebt die Identifikation mit dem Körper auf. Wie lange betrachtet ihr euch als Seelen? Festigt das Bewusstsein, Seelen zu sein. Denkt an den Vater! Dadurch gelangt euer Boot hinüber – von dieser alten in die neue Welt. Es bleibt nur noch wenig Zeit übrig. Dann gehen wir in unsere Welt des Glücks. Der wichtigste spirituelle Dienst ist, den Vater vorzustellen. Das ist das Einfachste. Körperlich zu dienen, wie Essen zuzubereiten oder es zu essen, erfordert Mühe. Hier braucht ihr euch nicht weiter anzustrengen, erkennt euch einfach als unvergängliche Seelen und den Körper als vergänglich. Es ist die Seele, die sämtliche Rollen spielt. Der Vater kommt nur einmal, um euch zu lehren. Er kommt, wenn die Zeit des Umbruchs gekommen ist. Die neue Welt gehört den Gottheiten. Ihr geht ganz sicher in diese Welt. Der Rest befindet sich dann in der Welt des Friedens. Diese alte Welt wird nicht bestehen bleiben. Denkt ihr in der neuen Welt an diese alte Welt? Absolut nicht! Ihr seid im Paradies und herrscht dort. Wenn ihr euch dessen bewusst bleibt, bleibt ihr glücklich. Sie haben dem Paradies viele Namen gegeben. Auch der Hölle haben sie verschiedene Namen gegeben – „Welt der lasterhaften Seelen“, „Hölle“ und „Welt des Leidens“. Ihr Kinder wisst jetzt, dass es nur den einen Unbegrenzten Vater gibt und wir Seine lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder sind. Empfindet sehr viel Liebe für so einen Vater. Auch der Vater liebt die Kinder sehr, die sehr viel dabei helfen, Dornen in Blumen zu verwandeln. Werdet von Menschen zu Gottheiten! Der Vater selbst wird das nicht. Er ist gekommen, um uns dazu zu machen. Verspürt innerlich sehr viel Glück! Welchen Status erreiche ich im Paradies? Wie sehr helfe ich? Stellt dieses Wissen auch den Dienern in eurem Haus vor. Gebt diese Lehren an all eure Mitmenschen weiter, mit denen ihr in Kontakt kommt. Dient allen – den Unschuldigen, den Armen, den Eingeborenen usw. Es gibt so viele Arme. Hier werden sie sich verbessern und keine Verfehlungen mehr begehen. Ansonsten würden sie damit fortfahren. Ihr könnt sehen, wie viel gelogen und gestohlen wird. Auch manche Diener stehlen. Müsstet ihr alles abschließen, wenn nur die Kinder zu Hause wären? Heute werden jedoch selbst die Kinder Diebe. Sie nehmen sich heimlich etwas. Wenn sie hungrig sind, dann essen sie einfach gierig etwas. Wer gierig ist, wird gewiss etwas stehlen und essen. Dies hier ist Shiv Babas Schatzkammer. Stehlt hier nicht einmal einen Pfennig! Brahma ist der Treuhänder. Gott, der Unbegrenzte Vater, ist zu euch gekommen. Könnte denn jemand in Gottes Zuhause etwas stehlen? Nicht einmal im Traum. Ihr wisst, dass Gott Shiva der Allerhöchste ist und wir Seine Kinder sind. Handelt deshalb göttlich! Ihr geht in die Gefängnisse und gebt auch den Dieben Wissen. Was könnten sie hier stehlen? Eine Mango oder etwas anderes zu nehmen und dann zu essen, das ist auch Stehlen. Nehmt euch nichts, berührt es nicht einmal, bevor ihr nicht gefragt habt. Shiv Baba ist euer Vater und Er hört und sieht alles. Er fragt: Habt ihr Kinder noch irgendwelche Schwächen? Sagt es Baba, wenn es Schwächen gibt und dann übergebt sie Ihm, wie eine Spende. Wenn ihr etwas gebt und euch dann ungehorsam verhaltet, wird das schmerzliche Konsequenzen haben. Stehlen ist eine sehr schlechte

Angewohnheit. Wenn jemand z.B. ein Fahrrad stiehlt und dabei erwischt wird..., oder jemand nimmt eine Dose Kekse oder etwas Kleines und versteckt es... Ladenbesitzer sind deshalb sehr wachsam und achten auf ihre Sachen. Dies hier ist auch eine große Regierung. Die Pandava Regierung gründet ihr göttliches Königreich. Der Vater sagt: Ich herrsche nicht in diesem Königreich. Ihr Pandavas regiert es. Sie haben dann Krishna zum Pandapati gemacht, zum Vater der Pandavas. Wer ist der Vater der Pandavas? Wie ihr wisst, sitzt Er momentan vor euch. Jeder von euch versteht selbst, inwieweit er Baba hilft. Baba schenkt euch die Weltsouveränität und setzt sich dann zur Ruhe. Er dient vollkommen uneigennützig, selbstlos! Alle werden glücklich und friedlich. Die Menschen hier sagen einfach, dass es Frieden in der Welt geben sollte und verleihen immer wieder Friedenspreise. Hier wisst ihr Kinder, dass ihr einen sehr großen Preis erhaltet. Wer guten Dienst verrichtet, erhält einen großen Preis. Der höchste Dienst von allen ist, den Vater vorzustellen. Das kann jeder tun. Wenn ihr Kinder Gottheiten werden wollt, müsst ihr Gott auch helfen. Schaut euch Brahma an! Er hatte vorher auch eine weltliche Familie. Baba veranlasste ihn zum Handeln. Er trat in ihn ein und sagt ihm, ebenso wie Er es euch sagt: Tu das! Wie konnte Er mir etwas sagen? Dafür musste Er in mich eintreten und veranlassen, was zu tun ist. Er ist Karankaravanhar. Er sagte ihm einfach: Verzichte auf das alles, diese Welt ist schmutzig, komm ins Paradies! Es geht jetzt darum, Meister des Paradieses zu werden! Das war's und Brahma entwickelte immer mehr Loslösung (disinterest). Alle wunderten sich darüber, was ihm widerfahren ist. „Er ist so ein erfolgreicher Geschäftsmann, was macht er da jetzt?“ Niemand ahnte, was er später noch alles tun würde. Es war für ihn keine große Sache, alle Dinge hier aufzugeben. Das war's! Er ließ alles hinter sich und brachte auch andere dazu, auf alles zu verzichten. Er brachte auch seine Tochter dazu, allem zu entsagen: „Diene jetzt auf spirituelle Weise!

Es gilt, alle zu reinigen!“ Alle pflegten zu sagen, dass sie den Wissensnektar trinken wollten und nannten Mamas Namen: „Wir gehen zu Om Radhe, um den Wissensnektar zu trinken.“ Wer hat diese Methode erschaffen? Shiv Baba trat in Brahmas Körper ein und erschuf eine sehr gute Methode. Alle kamen und tranken den Wissensnektar! Man erinnert sich auch daran: „Weshalb sollte ich auf diesen Nektar verzichten und Gift trinken?“ Entsagt dem Gift, trinkt den Nektar und werdet geläuterte Gottheiten! So war es am Anfang. Allen, die kamen, wurde nahegelegt, jetzt rein zu leben. Wer den Nektar trinken will, muss auf das Gift verzichten. Ihr wollt Meister des reinen Paradieses werden? Dann erinnert euch nur noch an den Einen. Daraus entstanden sicherlich einige Konflikte. Von Anfang an bis heute gab und gibt es deshalb Konflikte. Die Unschuldigen wurden so stark geschlagen. Je stärker ihr werdet, desto mehr werden sie merken, dass das reine Leben gut ist. Dafür haben doch alle gerufen: „Baba, komme und reinige uns!“ Wie war euer Charakter vorher? Wozu werdet ihr jetzt? Früher pflegtet ihr singend vor die Gottheiten zu treten: „Wir sind große Sünder!“ Jetzt braucht ihr das nicht mehr zu sagen, denn jetzt werdet ihr den Gottheiten gleich. Fragt euch selbst, inwieweit ihr dient. Bholi Dadi, die Küchenmeisterin, dient euch so sehr! Sie sammelt so viel Wohltat an. Sie dient so vielen und erhält dafür Segen von allen. Es wurden viele Loblieder über sie geschrieben. Das ist das Wunder der Küchenmeisterin – sie hat für alle so viele möglich gemacht. Das ist physischer Dienst. Dient aber auch subtil! Ihr sagt: „Baba, diese fünf bösen Geister sind sehr stark. Sie erlauben uns nicht, in Erinnerung zu bleiben.“ Baba sagt: Kinder, denkt an Shiv Baba, wenn ihr das Essen zubereitet. Lasst es niemanden außer Shiv Baba geben. Er allein kann euch helfen. Es gibt das Lied: „Ich bin gekommen, um bei Dir Zuflucht zu suchen...“ Im Goldenen Zeitalter werdet ihr das nicht sagen. Ihr seid jetzt in Seine Obhut gekommen. Hat jemand einen bösen Geist in sich, dann leidet er sehr. Das ist eine Beeinflussung durch eine unreine Seele. Ihr habt viele böse Geister in euch: Lust, Ärger, Gier, Anhänglichkeit.... Diese bösen Geister lassen euch sehr stark leiden. Solche unreinen Seelen belästigen manche Seelen, aber ihr

wisst, dass es diese fünf bösen Geister schon seit 2.500 Jahren gibt. Ihr seid jetzt so verzweifelt/unglücklich. Diese fünf Übeltäter haben euch verarmen lassen. Der böse Geist der Identifikation mit dem Körper steht an erster Stelle. Auch die Sinneslust ist ein sehr großer böser Geist, der euch stark belästigt hat. Das alles hat euch der Vater gesagt. Diese bösen Geister kommen in jedem Kreislauf zu euch. Wie das Königspaar so auch die Bürger, diese bösen Geister kommen zu allen. Deshalb bezeichnet man diese Welt als die Welt der bösen Geister. Ravans Reich bedeutet „die teuflische Welt“. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter gibt es keine „bösen Geister“. Schon ein einziger böser Geist verursacht so viel Leid! Niemand kennt diesen hier. Der Vater kommt und befreit euch von Ravan, dem bösen Geist der fünf Laster. Einige von euch sind auch vernünftig und prägen sich diese Dinge ein. Ihr dürft in diesem Leben nicht solche Arbeit machen. Wenn ihr etwas stiehlt oder euch mit dem Körper identifiziert – was wäre dann das Resultat? Ein verringerter Status. Wenn ihr euch das eine oder andere nehmt... Man sagt: „Wer einen Strohalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen.“ Tut hier in der Yagya nichts Derartiges. Wenn so eine Gewohnheit erst einmal angelegt ist, könnt ihr sie nicht mehr aufgeben. Dann müsst ihr euch so sehr den Kopf darüber zerbrechen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient sowohl physisch als auch subtil. Tut den Hauptdienst und stellt allen den Vater vor. Bringt den Seelen diese Wohltat. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung, das ist der wahre Dienst! Beschäftigt euch in diesem Dienst. Verschwendet eure Zeit nicht.

2. Werdet vernünftig und siegt über die fünf bösen Geister, die fünf Laster. Gewöhnt euch die Angewohnheit des Stehlens und Lügens ab. Nehmt euch nicht zurück, was ihr einmal gespendet habt.

Segen: Möget ihr konstante Yogis sein und als Karma Yogis jeden eurer Gedanken, jedes Wort und jede Handlung erhaben machen.

Jede Handlung einer Karma-Yogi-Seele ist योग्य und युक्तियुक्त. Wenn irgendeine eurer Handlungen nicht युक्तियुक्त ist, dann könnt ihr verstehen, dass ihr nicht योग्य seid. Wenn eure Handlungen gewöhnlich oder nutzlos sind, dann kann man von euch nicht sagen, dass ihr konstante Yogis wäret. Karma Yogi – das bedeutet, dass jeder Gedanke und jedes Wort desjenigen in jeder einzelnen Sekunde stets erhaben sind. Das Zeichen erhabener Handlungen ist, dass ihr selbst zufrieden seid und auch andere zufrieden sein werden. Nur solche Seelen können beständige Yogis sein.

Slogan: Eine Seele, die sich selbst liebt und von den Menschen und von Gott geliebt wird, wird als gesegnetes Abbild erachtet.

***** O M S H A N T I *****